



Ruth Brauers, Husarenallee 2, 47803 Krefeld

Einwurf
Staatsanwaltschaft Krefeld
Hausanschrift
Preußenring 49
47798 Krefeld

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Es schreibt Ihnen Tel.-DW/Fax-DW Datum 15.03.2021

Einspruch/Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom 04.03.2021

AZ: 3 Js 237/21

Strafrechtlich kommen folgende Delikte in Betracht:

Rechtsbeugung (§ 339 StGB)

Nötigung (§ 240 StGB)

Fahrlässige Körperverletzung (§§ 223, 229 StGB)

Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)

Freiheitsberaubung (§ 239 StGB)

Betr.:

Mein Strafantrag vom 11.02.2021

wegen Verdachts der Rechtsbeugung in Tatmehrheit mit Nötigung, fahrlässiger Körperverletzung, fahrlässiger Tötung und Freiheitsberaubung

Die Strafanzeige wegen „Verdacht auf Rechtsbeugung...“ richtet sich gegen alle aktiv an Corona-Verordnungen und -Maßnahmen Mitwirkenden und somit verantwortlichen Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, insbesondere gegen den Leiter des Gesundheitsamtes, sowie gegen politisch Verantwortliche und den dienstaufsichtshabenden Oberbürgermeister Frank Meyer der Stadt Krefeld - in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Sehr geehrte Frau Oberstaatsanwältin Doege,
sehr geehrte Damen und Herren Staatsanwälte am Landgericht,

es werden vermehrt starke Nebenwirkungen und Todesfälle bei Impfungen und aufgrund von Corona-Anordnungen/Maßnahmen gemeldet.

Nachstehend einige Pressemeldungen:

<https://www.neopresse.com/gesundheit/corona-verordnung-angegriffen/?source=ENL>

Die „Ludwigsburger Kreiszeitung“ beschrieb, die Richterin habe jedoch nicht nur den Mann freigesprochen, sondern die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg in Teilen für verfassungswidrig erklärt und listete die problematischen Verordnungen auf, die mehrfach verändert wurden.



Die Richterin monierte, dass kein Parlament über die Corona-Maßnahmen entschieden habe und zudem seien die Verbote zu weit gefasst worden ohne konkrete Orte zu nennen, an dem sie gelten. Außerdem seien die Corona-Maßnahmen so schnell verändert worden, dass niemand wissen könne, welche Regel nun gerade aktuell sei.

Regelwerk greife zu stark ein

„Dies habe mit den Grundsätzen der Gefahrenabwehr nichts mehr gemein“, so die Richterin. „Außerdem greife das Regelwerk der Regierung von BW zu stark in die Grundrechte ein.“

<https://www.epochtimes.de/politik/ausland/panikattacken-und-depressionen-berliner-schueler-klagen-ueber-lernen-im-lockdown-a3470248.html>

Panikattacken und Depressionen: Berliner Schüler klagen über Lernen im Lockdown.

<https://www.wochenblick.at/mehrere-todesfaelle-nach-impfung-italien-ermittelt-gegen-astrazeneca-chef/>

Mehrere Todesfälle nach Impfung: Italien ermittelt gegen AstraZeneca Chef

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/nach-deutschland-setzen-auch-frankreich-und-italien-impfungen-mit-astrazeneca-aus-2-a3470392.html>

Bundesregierung setzt Impfungen mit Astrazeneca in Deutschland aus
Die Corona-Impfungen mit dem Impfstoff Astrazeneca sind in Deutschland vorsorglich ausgesetzt. Die Bundesregierung folge damit einer aktuellen Empfehlung des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), teilte ein Sprecher des Bundesgesundheitsministeriums am Montag mit.

<https://www.wochenblick.at/krankenkasse-bald-erheblich-teurer-und-wer-kommt-fuer-impfschaeden-auf/>

30 Milliarden Euro müsste die öffentliche Hand dem WIP zufolge in die Krankenversicherung stecken, um die derzeitigen 14,6 Prozent des Bruttogehalts für die Krankenkasse samt Zusatzbeitragssatz von 1,3 Prozent halten zu können. Andernfalls sind alleine bis 2030 Anstiege des Beitragssatzes auf 15,5 bis 20,6 Prozent zu erwarten. Zehn Jahre später könnten es 16,7 bis 28 Prozent sein – im Ernstfall also eine Verdoppelung der Beiträge in nur einer Generation.

<https://www.epochtimes.de/politik/ausland/stanford-professor-lockdowns-schlimmster-fehler-oeffentliche-gesundheit-der-letzten-100-jahre-a3470553.html?telegram=1>

Stanford-Professor: Lockdowns sind „der schlimmste Fehler des Gesundheitssystems der letzten 100 Jahre“

Sie zerstören Jobs und Unternehmen, Bildung und in einigen Fällen die Zukunftsperspektive von Millionen Menschen:

Lockdowns. Professoren verschiedener großer Universitäten, darunter aus Oxford, Harvard und Stanford, sehen darin den „größten Fehler des öffentlichen Gesundheitssystems, der jemals gemacht wurde.“

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/218200/COVID-19-Pandemie-Historisch-niedrige-Bettenauslastung>

COVID-19-Pandemie: Historisch niedrige Bettenauslastung



Demnach sank die Zahl der nach DRG abgerechneten Behandlungsfälle um 13 Prozent von 19,2 auf 16,8 Millionen Fälle. Bis zur 10. Kalenderwoche (2. bis 8. Februar) gingen die Fallzahlen um zwei Prozent zurück, zwischen den Kalenderwochen 11 und 21 (9. März bis 24. Mai) um 30 Prozent und zwischen den Kalenderwochen 22 bis 50 (25. Mai bis 13. Dezember) um zehn Prozent. Dabei war der Rückgang bei den kleineren (bis 299 Betten) und mittleren (300 bis 599 Betten) Krankenhäusern ausgeprägter als bei den größeren (ab 600 Betten).

<https://www.heise.de/tp/features/Vorsichtshalber-Mehrere-Laender-stoppen-Impfungen-mit-AstraZeneca-Vakzin-5907148.html>

Mehrere europäische Staaten haben am Donnerstag und am Freitag Impfstops für das Covid-19-Vakzin des Herstellers AstraZeneca verfügt. Nachdem am Donnerstag zunächst die dänischen Gesundheitsbehörden beschlossen hatten, Impfungen mit dem Präparat für 14 Tage auszusetzen, schlossen sich Norwegen, Island sowie Rumänien und Bulgarien an. In der Zwischenzeit sollen Berichte über schwere Fälle von Blutgerinnseln bei Patienten, denen der Impfstoff verabreicht worden war, näher untersucht werden.

<https://netzwerkkrista.de/2021/03/11/den-rechtsstaat-verteidigen-netzwerk-kritische-richter-und-staatsanwaelte-gegruendet/>

Das Netzwerk setzt sich kritisch mit den seit fast einem Jahr bestehenden Maßnahmen und Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auseinander. Es tritt ein für die vollständige Wiederherstellung der Grundrechte und des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit im Handeln des Staates. Zugleich versteht es sich als Ansprechpartner und Stimme der Kolleginnen und Kollegen in der Justiz, deren Arbeit und Unabhängigkeit durch anderslautende politische Vorgaben unter Druck ist.

<https://www.pravda-tv.com/2021/03/betrug-impf-tote-der-internationale-straferichtshof-nimmt-eine-klage-wegen-verletzung-des-nuernberger-kodex-durch-israel-und-pfizer-an/>

Betrug & Impf-Tote: Der Internationale Strafgerichtshof nimmt eine Klage wegen Verletzung des Nürnberger Kodex durch Israel und Pfizer an.

<https://connectiv.events/moderna-wir-hacken-tatsaechlich-die-software-des-lebens/>
Moderna's Top-Wissenschaftler über mRNA-Technologie in COVID Impfungen: ‚Wir hacken tatsächlich die Software des Lebens‘

<https://www.wochenblick.at/hirnblutungen-bei-drei-jungen-norwegern/>

In Norwegen sind bei drei jungen Menschen Blutgerinnsel, bzw. Hirnblutungen aufgetreten, nachdem sie mit einem Impfstoff von AstraZeneca geimpft wurden. Ob es einen Zusammenhang mit der Impfung gibt, wird nun untersucht.

<https://healthimpactnews.com/2021/28-year-old-phd-physical-therapist-dead-2-days-after-being-injected-with-covid-experimental-mrna-vaccine/>

COVID-19 ist der größte medizinische Skandal unseres Lebens!

Niemand muss an COVID-19 sterben, weil THOUSANDS von Ärzten auf der ganzen Welt dokumentiert haben, wie COVID-Patienten entweder mit älteren Medikamenten wie Hydroxychloroquin oder Ivermectin zu 100% geheilt werden können, oder in erster Linie mit richtiger Ernährung und Vitamin-Supplementierung wie Vitamin C und Vitamin D verhindert werden.



Die neuen COVID-19-Impfstoffe sind ein finanzieller Schlag für die Pharmaindustrie, aber sie sind unnötig, und sie töten und verstümmeln Menschen und stellen eindeutig eine weitaus ernstere Bedrohung für Leben und Tod dar als jedes "Virus".

Der COVID-Blog hat soeben den Tod der 28-jährigen Haley Link Brinkmeyer hervorgehoben, die gerade ihre Promotion abgeschlossen hat und 2018 geheiratet hat und nun zwei Tage nach Erhalt einer der mRNA-experimentellen COVID-Injektionen DEAD ist.

<https://www.gov.uk/government/publications/coronavirus-covid-19-vaccine-adverse-reactions>

Der Wochenbericht der britischen Regierung bzgl. Nebenwirkungen des Pfizer-Impfstoffs

Datum: 4. März 2021

- * Bluterkrankungen: 2.033
- * Herzerkrankungen: 1.032
- * Angeborene Störungen: 3
- * Hörstörungen: 713
- * Endokrine Störungen: 10
- * Augenerkrankungen: 1.242 (12 Blinds)
- * Magen-Darm-Erkrankungen: 9.360
- * Allgemeine Störungen: 26.391
- * Lebererkrankungen: 17
- * Störungen des Immunsystems: 466
- * Infektionen: 1.863
- * Verletzungen: 393
- * Fortsetzung der Untersuchungen: 965
- * Stoffwechselstörungen: 525
- * Muskel-Gewebe-Störungen: 11.565
- * Tumoren: 20
- * Störungen des Nervensystems: 16.107
- * Im Zusammenhang mit der Schwangerschaft: 29
- * Psychiatrische Störungen: 1.235
- * Nieren- / Harnstörung: 187
- * Syst. Fortpflanzungsfähigkeit: 338
- * Atemwegserkrankungen: 3.575
- * Hauterkrankung: 6.042
- * Gefäßerkrankungen: 992
- * Tot: 212
- * Medizinische und chirurgische Verfahren: 45

<https://www.drtenpenny.com/>





Dr. Sherri Tenpenny ist eine bekannte Ärztin und osteopathic, bekannt bereit seit Beginn der Pandemie * Dr. Tenpenny erklärt, wie die mRNA-Impfstoffe in den nächsten 3-6 Monaten (Juli 2021) den Entvölkerungsprozess beginnen werden.

Sie und andere Wissenschaftler haben vorausgesagt, dass Millionen von Menschen sterben könnten und ihr Tod auf einen neuen COVID-Stamm zurückgeführt werden wird, um auf Impfstoffe zu drängen.

Hier sind einige aussagekräftigere Auszüge, aus dem Interview :

"In den USA sind in den ersten 30 Tagen nach Beginn der Impfungen bisher bei mehr als 40.000 Menschen unerwünschte Wirkungen aufgetreten, darunter etwa 31.000 Fälle von anaphylaktischem Schock, etwa 5.000 Fälle von neurologischen Reaktionen und andere Probleme, aber das ist erst der Anfang.

Diese Impfstoffe werden im Wesentlichen ein Phänomen erzeugen, das als "Antibody Dependent Enhancement" (ADE) bezeichnet wird, d. h. eine Erhöhung der Antikörperabhängigkeit, indem ein "Stück" der Boten-MRNA sich selbst unbegrenzt replizieren kann und dabei Proteinstücke (Spike-Protein) in unserem Körper erzeugt, die als Reaktion darauf Antikörper produzieren werden, weshalb Bill Gates erklärte, dass unser Körper als Reaktion auf diese Proteine zu einem "automatischen endogenen Impfstoffproduzenten" wird."

Deshalb sprechen wir von englischen und brasilianischen Varianten, die durch Massenimpfungen bereits in unseren Körpern vorhanden sind.

Das Beispiel von Umbrien, das bei der Anzahl der Impfungen an erster Stelle steht, gibt zu denken: In dieser Region ist eine Explosion des Covid mit all seinen Varianten zu verzeichnen.

Das trojanische Pferd, wie Dr. Tenpenny sagt, wird tatsächlich durch den mRNA-Impfstoff in uns hineingespritzt, und es gibt mehrere Mechanismen, durch die diese Substanzen dieses Chaos in uns verursachen, nämlich die Antikörper, die unsere Lungen zerstören und die entzündungshemmenden Makrophagen deaktivieren und das Virus in die Zelle schleppen, so dass es sich vermehren kann und bei vielen Menschen innerhalb eines Jahres nach der Impfung zum Tod führt: nicht nur vor einem anaphylaktischen Schock oder einer Herz-Kreislauf-Erkrankung, sondern auch vor einer Autoimmunerkrankung, da die Spike-Protein-Antikörper beginnen, die roten Blutkörperchen im Blut anzugreifen und abzubauen.

Wenn die Menschen anfangen zu sterben, werden die Ärzte zusätzliche Dosen empfehlen und die Auffrischungsimpfung wird die Situation verschlimmern.

Für alle Updates können Sie den Blog von Dr. Tenpenny unter folgendem Link besuchen

(Dr. Tenpenny's Blog Archives - Vaxxter).

Die Behauptungen von Dr. Tenpenny werden von der wissenschaftlichen Gemeinschaft weitgehend unterstützt.****

<https://www.schildverlag.de/2021/03/12/die-todesfaelle-und-schwere-nebenwirkungen-nach-impfung-steigen-und-steigen-aber-es-besteht-kein-zusammenhang-eine-fallsammlung/>

Überall steigen die Todesfälle nach den Impfungen und dennoch wird so getan, als habe das nichts miteinander zu tun. Hier einmal aus der letzten Zeit ein paar Meldungen:

Mehrere Länder setzen AstraZeneca-Impfung aus: Bei Dänen, die die AstraZeneca-Impfstoff erhalten haben, wurden „schwere Fälle von Blutgerinnseln“ festgestellt. Unklar



ist, ob der Wirkstoff der Auslöser ist. Weitere Länder setzen die Impfungen mit dem Corona-Impfstoff von AstraZeneca wegen möglicher Nebenwirkungen vorerst aus. Nach Dänemark und Rumänien entschlossen sich auch die Nicht-EU-Länder Norwegen und Island, den Gebrauch des Präparats von AstraZeneca vorübergehend zu stoppen. In Italien sollen zumindest bestimmte Chargen des Stoffes vorerst nicht mehr verwendet werden. Thailand verschiebt den Start mit AstraZeneca. (...) Estland, Litauen, Luxemburg und Lettland haben die Impfungen mit dieser Charge laut Ema ebenfalls gestoppt. Der Vorfall wird nun vom Sicherheitskomitee der Behörde geprüft.

„Nachdem sie eine Corona-Impfung von AstraZeneca erhalten hatte, ist eine 49-jährige Krankenschwester vom Landesklinikum Zwettl im Allgemeinen Krankenhaus (AKH) verstorben. Am vergangenen Wochenende sei die unmittelbar zuvor Geimpfte aus einem niederösterreichischen Krankenhaus in eine Intensivstation des AKH Wien überstellt worden. Dort konnten die Ärzte das Leben der Krankenschwester nicht mehr retten – nur einen Tag nach Einlieferung ist sie an einer schweren Gerinnungsstörung verstorben, erläuterte eine Sprecherin der Klinik. Zehn Tage zuvor hatte das Todesopfer die erste Teilimpfung des Impfstoffes in Niederösterreich erhalten.“

Stefano Paternò, ein Unteroffizier der Marine, verstarb im Alter von 43 Jahren an einem Herzstillstand in seinem Haus in Misterbianco in der Provinz Catania. Am Tag zuvor hatte er die erste Dosis des Anti-Covid-Impfstoffs erhalten, der zu einer AstraZeneca-Charge gehörte, dessen Beschlagnahme die italienische Arzneimittelagentur AIFA nunmehr beantragte. Der Soldat aus Palermo litt nicht an früheren Pathologien und war absolut gesund. Erst nach Verabreichung des Serums hatte er Fieberanfälle, gefolgt von Krämpfen. Paternò starb in der Nacht zwischen Dienstag und Mittwoch und wurde in die Leichenhalle des Cannizzaro-Krankenhauses in Catania gebracht, wo eine Autopsie angeordnet wurde. Wie Corriere della Sera berichtete, hat die Generalstaatsanwältin von Syrakus, Sabrina Gambino, nach Einleitung einer Untersuchung ein Dutzend Personen zu Tatverdächtigen erklärt. Es handelt sich um die gesamte Impfstoffverteilungskette bis zum Militärpersonal des Krankenhauses, das für die Verwaltung verantwortlich war.

„Wieder erlitt eine Krankenschwester nach der Impfung eine Lungenembolie. Diesmal ist eine andere AstraZeneca-Charge betroffen. Noch sind die beiden Fälle von schweren Komplikationen bei zwei Krankenschwestern im Landesklinikum nicht restlos aufgeklärt – eine 49-Jährige starb, eine jüngere Kollegin landete auf der Intensivstation – werden die nächsten heftigen Probleme mit dem Impfstoff aus Graz gemeldet.“

Rund 30 Angestellte des Klinikums Emden haben sich nach ihrer ersten Corona-Impfung mit dem Verweis auf Nebenwirkungen krank gemeldet. Insgesamt waren 194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Pflegekräfte und Ärzte, am Freitag und Samstag mit dem Vakzin des Pharmaunternehmens Astrazeneca geimpft worden, wie ein Sprecher der Trägergesellschaft, zu der auch die Kliniken in Aurich und Norden gehören, am Montag sagte.

Alarm in Frankreich: Astrazeneca-Impfstoff hat mehr Nebenwirkungen als vermutet: Mehreren Berichten zufolge hat der Astrazeneca-Impfstoff stärkere Nebenwirkungen als bisher vermutet. Mehrere französische Krankenhäuser unterbrechen oder verlangsamen die Astrazeneca-Impfprogramme für ihre Mitarbeiter, da viele Mitarbeiter aufgrund



schwerwiegender Nebenwirkungen krankgeschrieben werden müssen. Die Stadt Berlin will hingegen Obdachlose mit dem Astrazeneca-Impfstoff impfen.

Die alarmierende Nachricht, dass in Norwegen 29 Menschen kurz nach Erhalt ihrer ersten Pfizer-BioNTech-Impfdosis gegen COVID-19 gestorben sind, wurde in deutschen Medien sofort heruntergespielt. Wer mehr wissen wollen, wurde von der „Informations-Polizei“ sofort weiter gewinkt: „Nicht stehen bleiben, hier gibt es nichts zu sehen!“ Diesen Eindruck bekam unwillkürlich, wer etwa jene Zeitung las, hinter der angeblich immer ein „kluger Kopf steckt,“. In ihrem Bericht über dieses Impf-Massaker in Norwegen wiegelte die FAZ vom 15. Januar bereits in ihrem ersten Satz ab, indem geschrieben stand: „Norwegens Gesundheitsbehörde stuft die Zahl der Vorfälle als 'nicht alarmierend' ein“.

Hunderte ernsthaft Betroffene in Deutschland, jeder dritte davon gestorben: Demnach lagen dem PEI bis Ende Januar insgesamt 2.846 Einzelfallberichte zu Personen mit „unerwünschten Reaktionen“ auf die Impfung vor. Gegenüber dem Stand der Vorwoche stieg damit die Zahl der Betroffenen um 1.628 Personen (134 Prozent). Etwa jeden achten dieser Fälle hatten die Behörden als schwerwiegend klassifiziert, von denen wiederum mehr als jeder dritte tödlich endete.

Die 113 dem PEI bekannten Toten verstarben zwischen einer Stunde und 19 Tagen nach der Impfung, sechs davon nach der zweiten Dosis. 105 Verstorbene hatten zuvor das Vakzin von Pfizer und BioNTech namens Comirnaty erhalten, bei den anderen acht wurde laut Bericht nicht angegeben, womit sie geimpft wurden. Die Betroffenen seien zum Zeitpunkt ihres Todes zwischen 46 und 100 Jahre alt gewesen.

Italienische Medien berichten, das es mehrere mysteriöse Todesfälle unter Mitarbeitern des Gesundheitswesens kurz nach der Verabreichung der experimentellen Injektionen von Pfizer gegeben hat

Mauro Valeriano D'Auria, Gastroenterologe am Krankenhaus Umberto I in Nocera Inferiore, starb am 24. Januar 2021 beim Tennisspielen an einem Herzinfarkt. Er soll „in der Blüte des Lebens und bei bester Gesundheit“ sein. Der Mitarbeiter des Gesundheitswesens hatte kurz vor seinem Tod auf Facebook gepostet, dass er gegen COVID geimpft wurde und vollkommen sicher sei. Der Krankenpfleger Luigi Buttazzo, 42, ein Techniker für chirurgische Geräte am Tor Vergata Krankenhaus in Rom, wurde tot in seinem Bett aufgefunden, so ein Bericht vom 27. Januar 2021. Er hatte gerade seine zweite Dosis der mRNA-Injektion von Pfizer erhalten. Es besteht der Verdacht auf einen Herzinfarkt. Elisabeth Durazzo, eine junge Krankenschwester im Dienst im Krankenhaus Fabrizio Spaziani in Frosinone, starb plötzlich im Schlaf an einem Herzstillstand. Ihr Krankenhaus war eines der ersten Krankenhäuser in Latium, das zwischen Ende Dezember und Anfang Januar sein gesamtes Gesundheitspersonal zur Teilnahme an einer Massimpfung gegen Covid mit der experimentellen Injektion von Pfizer verpflichtete. Sie wurde am 13. Januar 2021 geimpft und 10 Tage später zusammen mit ihrem Sohn tot aufgefunden. Wie bei den staatlichen Gesundheitsbehörden inzwischen üblich, wird keiner dieser 3 Todesfälle auf COVID-Injektionen zurückgeführt.

Wir sollen glauben, dass diese 3 jungen Krankenhausmitarbeiter alle an einem Herzstillstand aus „natürlichen Ursachen“ gestorben sind, obwohl sie keine Vorerkrankungen hatten, und dass dies nichts mit den experimentellen Pfizer mRNA-Injektionen zu tun hat, die jeder von ihnen erhalten hat.



Nach 46 Toten wird die Impfung in einer Residenz von Cadiz-Spanien ausgesetzt. Der Ausbruch wurde am 12. Januar festgestellt, am 18. Januar waren bereits acht ältere Menschen gestorben, und am 28. Januar stieg die Zahl auf 30. Jetzt sind es 46 Todesfälle. Weitere Massenimpfungen werden wegen der zahlreichen Probleme (von denen viele in einer Tragödie enden), ausgesetzt. Nun hat die Junta de Andalucía die Impfung der älteren Menschen des Pflegeheims Nuestra Señora del Rosario in Los Barrios, Cádiz, ausgesetzt, nachdem 46 von ihnen nach Erhalt der ersten Dosis des Impfstoffs die ab dem 5. Januar verabreicht wurden gestorben sind, so berichtet die Zeitung ABC.

Einige COVID-Impfstoff-Empfänger entwickelten eine seltene Blutkrankheit: FDA- und CDC-Beamte untersuchen Berichte über Blutgerinnungsstörungen, die bei Patienten auftreten, die einen COVID-Impfstoff erhalten haben. In einem Fall wurde die Störung im Zusammenhang mit dem Tod eines Arztes aus Florida im Januar gemeldet, nachdem er den Impfstoff von Pfizer erhalten hatte. In einem anderen Fall wurde eine Frau mit der Störung ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem sie den Moderna-Impfstoff erhalten hatte. In beiden Fällen litten die Opfer an Thrombozytopenie, also einem Mangel an Blutplättchen. Während die Untersuchung noch läuft, sagte Pfizer vorab, dass sie „nicht in der Lage waren, einen kausalen Zusammenhang“ mit dem Impfstoff herzustellen. Auf der anderen Seite, sagte ein Hämatologe an der Weill Cornell Medicine, Dr. James Bussel, der New York Times, er glaubt, dass es „möglich ist, dass es einen Zusammenhang gibt.“ Bussel und ein Kollege haben mindestens 15 Impfstoff-Empfänger identifiziert, die ähnliche Probleme gehabt haben.

Tragödie in Spanien: 761 ältere Menschen starben in einer Woche in Pflegeheimen, die meisten von ihnen, nachdem sie geimpft worden waren: Das sind die schlimmsten Daten von Todesfällen, die seit dem letzten April aufgetreten sind. Aber sie werden weiterhin behaupten, dass der Impfstoff wunderbar ist und dass es überhaupt kein Problem gibt, wir werden die Menschen weiterhin ermutigen, sich impfen zu lassen.

Ein Mann und eine Frau in South Dakota sterben einen Tag nach der Verabreichung des Covid-Impfstoffs: Der Epidemiologe des Bundesstaates South Dakota hat bestätigt, dass zwei Menschen im Bundesstaat innerhalb von 24 Stunden nach der ersten Impfung mit dem Impfstoff COVID-19 gestorben sind. Wie der Epidemiologe Joshua Clayton, MD, MPH mitteilte, handelte es sich bei einem der Verstorbenen um einen Mann mittleren Alters in den 50ern aus Pennington County und bei dem anderen um eine ältere Frau in den 90ern aus Hutchinson County.

Bürger in Kalifornien stirbt Stunden nach Corona-Impfung: Untersuchung eingeleitet. Ein Bewohner Kaliforniens ist nur wenige Stunden nach einer Impfung gegen Corona gestorben. Die Behörden versuchen, herauszufinden, was passiert ist. Das örtliche Büro des Sheriffs meldete den Tod in einem Beitrag auf Facebook. Mehrere lokale, bundesstaatliche und staatliche Behörden sind an den Ermittlungen beteiligt. Die betreffende Person war im Dezember positiv auf Corona getestet worden und starb am 21. Januar, nur wenige Stunden nachdem sie geimpft worden war. Es ist nicht bekannt, welchen Impfstoff die Person erhalten hat. Das Büro des Sheriffs sagte, dass es mit der trauernden Familie mitfühlt. Eine Autopsie wird am Montag durchgeführt werden. Einige Menschen haben eine schwere allergische Reaktion auf den Corona-Impfstoff gehabt. Letzte Woche riet die Epidemiologin des Staates Kalifornien, Erica Pan, den Impfzentren, die Verabreichung des Moderna-Impfstoffs vorübergehend als Vorsichtsmaßnah-



me einzustellen, nachdem der Schuss bei einigen Menschen zu einer allergischen Reaktion geführt hatte.

Zum Abschluss noch eine Liste aus dem Januar :

Wie viele werden durch die Impfstoffe getötet?

Die lange Liste der Nebenwirkungen von Covid-19-Impfungen

Keiner weiß, wie viele Menschen die Impfstoffe töten – oder wie viele sie töten werden. Aber obwohl ich nicht gesehen habe, dass die Mainstream-Medien die meisten dieser Todesfälle erwähnt haben, sind bereits Menschen gestorben oder verletzt worden, nachdem sie den Impfstoff erhalten hatten.

Eine Auflistung der toten mit den jeweiligen Originallinks.

1) Eine 41-jährige portugiesische Mutter von zwei Kindern, die in der Pädiatrie arbeitete, starb in einem Krankenhaus in Porto, nur zwei Tage nachdem sie gegen Covid-19 geimpft wurde

Portugiesische Gesundheitsarbeiterin 41 stirbt...

2) Norwegen untersucht den Tod von zwei Pflegeheimbewohnern, die nach einer Impfung gegen Covid-19 starben

Norwegen untersucht den Tod von zwei Menschen, die...

3) Chinesische Gesundheitsexperten fordern nach dem Tod von 23 älteren Menschen in Norwegen, den Einsatz des mRNA-basierten Impfstoffs Covid-19 auszusetzen.

Chinesische Gesundheitsexperten fordern, den mRNA-Impfstoff von Pfizer auszusetzen...

4) In Florida, USA, starb ein Arzt an einem Schlaganfall, nachdem er eine Covid-19-Impfung erhalten hatte.

Tod eines Arztes in Florida

5) Ein 32-jähriger Arzt erlitt Anfälle und war gelähmt, nachdem er den Impfstoff Covid-19 erhalten hatte.

Arzt ist gelähmt nach...

6) 55 Menschen sind in den USA nach dem Erhalt von Covid-19-Impfstoffen gestorben.
55 Menschen sind in den USA nach dem Erhalt von Covid-19-Impfstoffen gestorben....

7) Ein 46-jähriger Mitarbeiter des Gesundheitswesens stirbt 24 Stunden nach Erhalt des Covid-19-Impfstoffs, aber die Regierung sagt, dass der Tod nicht mit der Impfung zusammenhängt

Ein 46-jähriger Mitarbeiter im Gesundheitswesen...

8) Deutsche Spezialisten untersuchen den Tod von 10 Menschen, die nach der Impfung gegen Covid-19 starben

Deutsche Spezialisten untersuchen 10 Todesfälle von Menschen, die gegen Covid-19 geimpft wurden



9) Norwegen warnt gebrechliche Patienten über 80 vor Impfstoff-Risiken nach Todesfällen

Norwegen warnt....

10) Norwegen untersucht 23 Todesfälle bei gebrechlichen älteren Patienten nach Impfung

Norwegen untersucht...

11) Ärzte in Kalifornien fordern dringenden Stopp von Moderna-Impfstoffen, nachdem viele erkrankt sind

Ärzte in Kalifornien...

12) Zwei Menschen in Indien sterben nach der Covid-Impfung

Zwei Menschen sterben...

13) Coronavirus-Impfstoff wird zurückgestellt, da ein Freiwilliger eine schwere Nebenwirkung erleidet

Coronavirus-Impfstoff auf Eis gelegt...

14) Kalifornien pausiert einige Covid-Impfungen nach Reaktionen

Kalifornien pausiert einige...

15) Tausende von Covid-Impfstoff-Verletzungen und 13 Todesfälle in den USA gemeldet

Tausende von Covid...

16) Pflegeheim hatte null Covid-Todesfälle dann impft es...

Pflegeheim hatte null Todesfälle...

17) Baseball-Legende stirbt 18 Tage nach Covid-Impfung an „ungenannter Ursache

Baseball-Legende stirbt...

18) Frau durch Impfstoff verletzt (Warnung: verstörendes Video)

Frau verletzt...

19) Mutter durch Covid-Impfstoff schwer verletzt (Warnung verstörendes Video).

Mutter schwer verletzt

Das sind nur einige der möglichen Todesfälle und Verletzungen, die auf eine Impfung folgten.

Und denken wir daran, wenn ein Patient innerhalb von 28 Tagen stirbt, nachdem er positiv auf Coronavirus getestet wurde (und der Test bedeutet nicht, dass der Patient die Krankheit überhaupt hat, da die meisten Tests falsch positiv sind), dann wird der Tod als Covid-19-Todesfall aufgeführt und der Patient wird als „mit“ Covid-19 gestorben bezeichnet. Wenn also ein Patient innerhalb von 28 Tagen nach der Impfung stirbt oder erkrankt, dann ist es absolut vernünftig zu sagen, dass der Tod oder die Erkrankung mit dem Covid-19-Impfstoff in Verbindung steht.



Es ist davon auszugehen, dass in Krefeld ähnliche Todesfälle und Nebenwirkungen bereits aufgetreten sind bzw. noch auftreten werden.

Auf Seiten der in den Gesundheitsämtern verantwortlichen Leitern und des Oberbürgermeisters, Frank Meyer, ist davon auszugehen, dass Vorsatz vorliegt, sollten weitere Impfungen mit den neuartigen und nicht ausreichend getesteten Stoffen durchgeführt bzw. dies zugelassen werden.

Im Ergebnis geht daraus hervor, dass sich die Verantwortlichen des Gesundheitsamtes mit Wissen und Wollen und somit vorsätzlich für diese Praxis entschieden haben und so Infektionen nicht nach den gesetzlichen Vorgaben festgestellt wurden, sondern nur aufgrund eines PCR-Testes fingiert werden.

Für den Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) und des Landesinfektionsschutzgesetzes sind nach hiesiger Auffassung die Kreisverwaltungsbehörden/Stadtverwaltungen zuständig. Kreisverwaltungsbehörden sind der Landkreis bzw. bei kreisfreien Gemeinden die Gemeinde selbst. Vertreten werden diese kommunalen Gebietskörperschaften durch den Landrat bzw. dem Oberbürgermeister. Die Strafbarkeit eines Landrates bzw. eines Oberbürgermeisters ergibt sich zwangsläufig aus der Gesamtverantwortung. Die strafrechtliche Verantwortung ergibt sich zum einen aus eigenen Handlungen, etwa wenn eigene Entscheidungen getroffen werden. Zum anderen sind die Risiken des Landrates nicht geringer, wenn es um Handlungen der Mitarbeiter geht. Aber auch bei den kommunalen Verantwortlichen muss aufgrund der Medienberichterstattung angenommen werden, dass ihnen bekannt ist, dass PCR-Tests keine Infektion auf SARS-CoV-2 nachweisen können. Zudem sind nach mir vorliegenden Informationen aus der Bevölkerung entsprechende Hinweise an die Verantwortlichen gerichtet worden. D.h. auch ein Landrat, der verantwortlich für die Maßnahmen zeichnet, nimmt billigend in Kauf, dass z.B. unrechtmäßige Quarantänebescheide ausgestellt werden, wenn er diese Praxis hinnimmt und im Rahmen seiner Dienstaufsicht nicht dafür sorgt, dass diese Praxis korrigiert wird.

Dabei wird nicht verkannt, dass die Kreisverwaltungsbehörde hier im übertragenen Wirkungskreis tätig ist und deswegen Weisungen sowie neben der Rechtsaufsicht auch der Fachaufsicht unterliegt. Ebenfalls wird nicht verkannt, dass gerade in der „Coronapandemie“ viele übergeordnete Regelungen außerhalb der Zuständigkeit der Kreisverwaltungsbehörde – etwa auf Regierungs- oder Landesebene – getroffen werden. Dies ändert jedoch nichts daran, dass die Kreisverwaltungsbehörden in Verbindung mit den Gesundheitsämtern für die Feststellung einer Infektion, einer Krankheit und für das Treffen von Maßnahmen zuständig sind und deswegen in eigener Verantwortung handeln. So gibt es nach meiner Kenntnis keine übergeordnete Weisung, dass positive Tests auf SARS-CoV-2 als Diagnose einer Infektion zu gelten haben bzw. die amtsärztliche Diagnose ersetzen sollen. Diese eigene Verantwortung entfällt auch nicht, wenn viele Entscheidungen auf Empfehlungen des RKI zurückgehen. Das RKI hat gem. § 4 IfSG nur eine unterstützende und beratende Funktion, jedoch keine Weisungsbefugnis. D.h. Empfehlungen sind Empfehlungen und ersetzen nicht das Ermessen der Kreisverwaltungsbehörden. Setzt eine Kreisverwaltungsbehörde eine Empfehlung des RKI einfach um, weil es sich daran gebunden glaubt und übt kein eigenes Ermessen aus, handelt die Behörde ermessensfehlerhaft. Es handelt sich dabei um einen Ermessensnichtgebrauch, der als besonders schwerer Ermessensfehler gewertet wird und im gerichtli-



chen Verfahren nicht geheilt werden kann. Entscheidungen, z.B. über eine Verlängerung der Quarantäne, sind in solchen Fällen rechtswidrig (vgl. VGH Bayern, Beschluss vom 06.11.2020, Az: 20 CS 2517).

Strafrechtlich kommen folgende Delikte in Betracht:

Rechtsbeugung (§ 339 StGB): Ein ... Amtsträger, welcher sich bei der Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache zugunsten oder zum Nachteil einer Partei einer Beugung des Rechts schuldig macht, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren bestraft. Als Amtsträger kommen hier sowohl der Amtsarzt, als auch die Leiter der Kreisverwaltungsbehörden (Landräte und Oberbürgermeister) in Betracht. Rechtssache ist z.B. die Entscheidung über eine Quarantäneanordnung, weil dies eine Angelegenheit ist, die nach rechtlichen Grundsätzen zu erledigen ist. Als Rechtsbeugung i.S.v. § 339 StGB kommt vor allem die Verfälschung des Sachverhaltes in Betracht, auf den das Recht angewendet werden soll: Positive PCR-Testergebnisse werden als „Infektionen“ i.S.d. Infektionsschutzgesetzes verfälscht, obwohl entgegen dem Gesetz nicht untersucht wurde, ob ein „vermehrungsfähiges Agens“ im Körper vorhanden ist. Weder ist ein PCR-Test in der Lage einen Erreger festzustellen, noch kann aus einem PCR-Test auf eine Infektion geschlossen werden. Die dazu erforderlichen Untersuchungen werden bewusst unterlassen.

Nötigung (§ 240 StGB): Wer einen Menschen rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Drohung ist die Androhung von Bußgeldern, um ein Handeln zu erzwingen, z.B. um die Menschen abzusondern. Rechtswidrig ist die Tat, wenn die Anwendung der Gewalt oder die Androhung des Übels zu dem angestrebten Zweck als verwerflich anzusehen ist. Diese Verwerflichkeit ist hier gegeben: Es hat sicherlich jeder Verständnis, dass z.B. bei einer einwandfreien Diagnose eines Erregers für eine bedrohliche übertragbare Krankheit Quarantäne angeordnet wird. Es ist aber verwerflich mit einer Lüge zu operieren. Und eine Lüge ist es sicherlich zu behaupten, aufgrund eines PCR-Testes sei ein Erreger bzw. eine Infektion für eine bedrohliche übertragbare Krankheit diagnostiziert worden.

Fahrlässige Körperverletzung (§§ 223, 229 StGB): Wer eine andere Person körperlich misshandelt oder an der Gesundheit schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Durch die Isolierung von alten Menschen in Altenheimen ist davon auszugehen, dass ihre Gesundheit geschädigt wird. Gerade für alte Menschen in Altenheimen ist Einsamkeit eines der größten Probleme. Vor allem das Risiko depressiv zu werden, wird durch Einsamkeit massiv verstärkt.

Daneben ist das Schicksal der Kinder in den Blick zu nehmen: Über Stunden wurden sie gezwungen in der Schule die Maske aufzusetzen. Es gibt Berichte, dass Kinder unter der Maske zusammengebrochen sind, ihnen schlecht wurde oder sich psychische Neurosen entwickelten. Letzteres ist auch darauf zurückzuführen, dass Kinder als „Ansteckungsrisiko“ behandelt wurden, sie so entmenschlicht und als Objekte behandelt wurden. Der Kindheitswissenschaftler Prof. Dr. Michael Klundt vom Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften an der Hochschule Magdeburg-Stendal stellte im Bundestag seine Untersuchungsergebnisse zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen



während der Pandemie in Deutschland vor. Kinderrechte seien dabei weitgehend ignoriert worden. Bund und Länder seien ihrer Verpflichtung zu Schutz und Fürsorge für 13 Millionen Kinder nicht nachgekommen, sondern hätten Kinder „wie Objekte behandelt“. Das sei an sich bereits eine „schwere Form der Kindeswohlgefährdung“. Der Schutz des Kindeswohls sei am Anfang sogar zu einem „Schutz vor Kindern“ gemacht worden, als diese als die einzigen „Super-Spreader“ des Virus hingestellt worden seien, so Prof. Klundt. Schwere Völkerrechtsverletzungen gebe es in zahlreichen Vertragsstaaten der Kinderrechtskonvention (Kinderkommission des Deutschen Bundestages (Kiko) am Mittwoch, 9. September 2020).

Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB): Wer durch Fahrlässigkeit den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Durch die Isolierung von alten und pflegebedürftigen Menschen in Altenheimen ist davon auszugehen, dass ihre Lebenserwartung verkürzt wurde. Unmittelbar nach Durchführung der Lockdowns ist die Mortalität angestiegen. Es ist so ungewöhnlich wie evident, dass im Jahr 2020 im April mehr Menschen gestorben sind, als im März, was sonst nie der Fall war. Diese Sterbefälle gehen überwiegend auf Verstorbene aus den Alten- und Pflegeheimen zurück. Bei der Durchführung der Maßnahmen fehlte jegliche Menschlichkeit; psychiatrische Expertise, wie diese Maßnahmen sich auf alte Menschen auswirken können, wurde nicht herangezogen. Es liegen Berichte vor, dass bei dementen Menschen nicht nur der Kontakt nach außen abgeschnitten war, sondern sie auch noch vollständig in ihren Zimmern isoliert und mit schwersten Psychopharmaka sediert wurden. Dadurch wurde die Lebenserwartung massiv verkürzt.

Freiheitsberaubung (§ 239 StGB): Wer einen Menschen einsperrt oder auf andere Weise der Freiheit beraubt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Als Freiheitsberaubung ist in erster Linie die Isolierung von alten und pflegebedürftigen Menschen sowie von behinderten Menschen, die in Einrichtungen leben. Infolge des fehlenden Besuchs ihrer Verwandten, war es diesen Menschen in vielen Fällen nicht möglich, die Einrichtung zu verlassen. Es wurde unterlassen, diesen Menschen von innen bzw. von außen Hilfe zukommen zu lassen, damit sie sich nach draußen bewegen konnten. Daneben durften sie in vielen Fällen über längere Zeiträume ihre Zimmer nicht verlassen oder sie wurden sediert.

Als Freiheitsberaubung kommen auch rechtsbeugende Quarantänebescheide in Betracht. Sämtliche Quarantänebescheide beruhen auf „positiv getesteten Personen“, die als Ansteckungsverdächtig bezeichnet wurden. Entgegen dem Gesetz wurde dabei nicht einmal ein „Erreger“ festgestellt, sondern nur ein positiver PCR-Test als Beleg für einen Infektionsverdacht hergenommen. Weitergehende Untersuchungen wurden – zumindest bei der gewöhnlichen Bevölkerung – bewusst nicht vorgenommen. Die Quarantäneanordnung ist somit unter bewusster Missachtung gesetzlicher Vorgaben rechtswidrig verfügt worden. Die Freiheitsberaubung wird über eine Nötigung ausgeführt, weil die Betroffenen unter Androhung hoher Bußgelder eingeschüchtert und so am Verlassen ihrer Wohnung gehindert werden.

Es wird um strafrechtliche Würdigung gebeten.



Krefeld, den 15.03.2021

(Ruth Brauers)